

# LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

## BÜRGER. (GOTTFRIED AUGUST).

*Adelich* Usarischer Gerichtsbeamter zu Altengleichen unweit Göttingen seit 1772, Privatdocent auf der Universität zu Göttingen seit 1784, M. der Phil. seit 1787; außerordentl. Professor derselben eben. daselbst seit 1789; geb. zu Molmerschweude im Fürstenthum Halberstadt am 1. Januar 1748. gest. am 8. Junius 1794.

Zum Gedächtnis meines guten Großvaters Joh. Phil. Bauer's, Hofesherrn, zu St. Elisabeth in Alchersleben. Göttingen 1773. 4.

*Anthia und Abrokomas*, aus dem Griechischen des Xenophon von Ephesus. Leipz. 1775. 8.

*Neue weltliche hochdeutsche Reime*, enthaltend die ebentheyerliche, doch wahrhaftige Historiam von der wunderschönen Durchlauchtigen kaiserl. Prinzessin Europa und einem uralten heydnischen Götzen Jupiter item Zevs genannt, als welcher sich nicht entblödet, unter der Larve eines unvernünftigen Stieres an höchstgedachter Prinzessin ein crimen raptus, zu teutsch: Jungfernraub, auszuüben. Also gesetzt und an das Licht gestellt durch M. Jocosum Hilarium, Poet. Caes. laur. 1777. 8.

*Gedichte*. Göttingen 1778. 8. (2te Ausg.) 2. Theile. Mit Kupf. ebend. 1789. 8. (Von der Ausgabe nach seinem Tode s. hernach). Viele seiner Gedichte sind übersetzt: 1) ins Französische, in F. Th. Chastel's *Chansons de table* d'après Mr. Claudius, et le Comte de Stolberg et deux petites pièces de Mr. Bürger, avec l'original mis en vers François (Gießen 1785) wie auch in dessen *Introduction à la lecture des ouvrages en François* T. 1. (ib. 1788. 8.) I. Band.

- 2) ins Dänische: Lenardo und Blandine, v. J. Bag-  
 gesen; in der Monatschr. Minerva 1788. St. 5.  
 Leonore, von C. O. ebend. St. 12. 3) ins Eng-  
 lische: Leonore, a) von Taylor . . . b) von J.  
 F. Stanley (Lond. 1796. 8.), von welcher Ueber-  
 setzung in demselben Jahre 2 Auflagen erschienen, je-  
 doch ist die 2te Auflage mehr als eine neue Bearbei-  
 tung des Originals anzusehn. Der Teutsche Text ist  
 der Uebersetzung beygefügt. c) Von Heinr. Jac.  
 Pye (ebend. 1796. 4.) d) von W. R. Spencer  
 (ebend. 1796. fol.) Der Teutsche Text, mit alt-  
 englischen Lettern, steht dieser Uebersetzung gegen  
 über. e) Von einem Ungenannten (eb. 1796. 4.),  
 wobey noch eine Romanze Bürger's, der wilde  
 Jäger, angehängt ist. f) in *Monthly Magazine* 1796.  
 Nr. 2. J. J. Eschenburg hat die 3 Engl. Ueber-  
 setzungen b. c. d. zusammen unter dem Titel abdruk-  
 ken lassen: Lenore, Ballade von Bürger; in drey  
 Engl. Uebersetzungen. (Göttingen 1797. gr. 8.)  
 Macbeth, ein Schauspiel in 5 Aufz. Göttingen 1785.  
 (eigntl. 1782.) 8. 2te Aufl. eb. 1784. 12.  
 Ueber Anweisung zur Teutschen Sprache und Schreib-  
 art auf Universitäten; Einladungsblätter zu seinen  
 Vorlesungen. 1stes Blatt. eb. 1787. gr. 8.  
 \* Ode der funfzigjährigen Jubelfeyer der Georgia Au-  
 gusta am 17 Sept. 1787. fol.  
 Akademie der Schönen Redekünfte, herausgegeben. Er-  
 sten Bandes 1stes, 2tes und 3tes Stück. (Berlin)  
 1790—1791. gr. 8. Wurde nach seinem Tode von  
 einer Gesellschaft von Gelehrten fortgesetzt: 1sten Ban-  
 des 4tes Stück und 2ten Bandes 1stes Stück. Gött.  
 1797. gr. 8. Von ihm ist darinn: Gebet der Weihe;  
 St. 1. S. 3—6. Bellin, 1ster Gesang St. 3. S. 225—  
 238. Hübnerus redivivus, das ist: Kurze Theorie  
 der Reimkunst für Dilettanten; St. 4.  
 Benjamin Franklin's Jugendjahre, von ihm selbst  
 für seinen Sohn beschrieben; aus dem Englischen.  
 Berlin 1792. 8.  
 \* Aktenstücke über einen poetischen Wettstreit, ge-  
 schlichtet auf dem teutschen Parnass; eb. 1793. gr. 8.  
 Gedanken über die Beschaffenheit einer teutschen Ue-  
 bersetzung des Homer's; im 21. St. der Klotzi-  
 schen Bibl. der schönen Wissensch. S. 1—41.

- \*Die Nachtfeyer der Venus, eine Kantate nach dem Lateinisch. des jüngern Catullus; in Wieland's Teut. Merkur 1773. St. 4. S. 20 — 30; und nachher in der Sammlung seiner Gedichte Th. 1. 407.
- Die 6te Rhapsodie von Homer's Ilias. *ebend.* 1776. May S. 146 — 168.
- Bürger an einen Freund über seine teutsche Ilias. *ebend.* Okt. S. 46 — 67.
- Probe einer teutschen Uebersetzung des Homer's im teutschen Museum, 1776. 1 Stück.
- Gedichte in den folgenden Stücken dieser Monatschrift. Vorschlag, den Büchernachdruck zu steuern; *eb.* 1777. St. 11. S. 435 — 455.
- Probe einer neuen Uebersetzung des Offian; *ebend.* 1779. St. 6. S. 534 — 549.
- Homer's Ilias 1 und 2ter Gefang; in Göcking's Journal v. u. f. Teutschl. 1785. St. 1 u. 2.
- Gedichte im Göttingischen Musenalmanach, den er von 1778 bis 1794 herausgab. Auch in den nach seinem Tode von Karl Reinhard besorgten Musenalmanachen für die Jahre 1795, 1796, 1797 und 1798 stehen noch Gedichte von ihm.
- Gedichte im Vossischen Musenalmanach, in der Literatur- und Theaterzeitung, in Hanke's Gefängen am Klavier Th. 2, in Jörden's Epigrammenlese, in den Jahrbüchern des Geschmacks u. a. m.
- Vorrede zu K. G. Bock's Uebersetzung des Virgilischen Lehrgedichtes vom Landbau. (Leipz. 1780. gr. 8.)
- Merkwürdiger, letzter und unvollendeter Brief an den \*\*; in Hennings Genius der Zeit 1795. St. 5. S. 41 — 52.
- Einige Recensionen in der Jenaischen Allg. Litt. Zeit. Sämmtliche Schriften; herausgegeben v. Karl Reinhard. 2 Bände. Göttingen 1796. 8. Auch unter dem Titel: G. A. Bürger's Gedichte. 2 Theile. — 3ter und 4ter Band. *ebend.* 1797 und 1798. Oder auch: G. A. Bürger's vermischte Schriften. 1ster und 2ter Theil. — Nachgedruckt zu Wien. . . Große Ausgabe mit Lateinischen Lettern. 1ster Bd. 1796 — 2ter Band. *eb.* 1797. gr. 8. Mit Kupf.
- Sein sehr unähnliches Bildniß vor dem 55ten Band der allgem. Deutschen Biblioth. (1778.); vor dem 6ten Stück des*

Journals v. u. f. Teutschl. 1785. vor dem Götting. Musenalmanach auf das Jahr 1795; vor dem 1sten Band seiner sämtlichen Schriften von *Riepenhausen* nach *Fiorillo* so wie auch vor dem unten angeführten Leben desselben v. *Althof*, von *Riepenhausen*.

Vergl. *Pütter's* Geschichte der Univ. Göttingen Th. 2. S. 152. — Einige Nachrichten von den vornehmsten Lebensumständen *G. A. Bürger's*, nebst einem Beytrage zur Charakteristik desselben von *Lud. Christoph Althof*, D. u. Prof. der Arzneywiss. in Göttingen (Gött. 1798. gr. 8.); aus dem 4ten Band seiner sämtl. Werke besonders abgedruckt. — *Buchner's* Nekrolog St. 4. S. 16—19. (In *Schlichtegroll's* Nekrolog wird eine Biographie von *Bürger* noch erwartet).